

de la pensée de Bonhoeffer qui constitue à la fois la cohérence de sa théologie et la clef la plus sûre de son interprétation est la présence du Christ dans la réalité du monde. Découvrir cette présence et en vivre les implications dans tous les domaines de la vie, fut le souci constant dont Bonhoeffer a témoigné jusque dans la mort.

Kinshasa

René De Haes, S.J.

Metzger, Bruce M.: *Der Text des Neuen Testaments*. Einführung in die neutestamentliche Textkritik [*The Text of the New Testament*. Clarendon Press/Oxford]. Kohlhammer/Stuttgart 1966; VIII + 272 S., DM 27,—

Die Textkritik ist eine Wissenschaft, die dem Exegeten einerseits unentbehrlich ist, ihm aber durch persönliche Arbeit andererseits oft unzugänglich scheint. Er muß sich somit auf dem Gebiet dieser Hilfswissenschaft immer wieder auf Fachwerke stützen. B. M. METZGER veröffentlicht hier eine Einführung in die neutestamentliche Textkritik, die dem Studenten als klassisches Handbuch dienen kann und auf die der Neutestamentler gerne zurückgreifen wird. Im ersten Teil bespricht er die Materialien zur Textkritik des NT. Das Wissen um die Herstellung, die Eigenart und die Übertragung antiker Werke ist Vorbedingung jedwelder textkritischen Arbeit. Die Beschreibung der wichtigsten Zeugen der neutestamentlichen Texte, wie wir sie in den griechischen Handschriften und den alten Übersetzungen des NT finden, bietet einen weiten Überblick über den durch die Textkritik zu behandelnden Stoff. Beim Aufstellen dieser Zeugenliste erweist Vf. sich als Fachmann und Pädagoge zur gleichen Zeit: Er verbindet die Darbietung des wissenschaftlich Wichtigen mit der den Leser leicht ansprechenden Darstellung. Der zweite Teil untersucht die Geschichte der neutestamentlichen Textkritik im Spiegel der Druckausgaben des griechischen NT. Im dritten Teil erörtert Vf. die Anwendung der Textkritik auf die neutestamentlichen Texte. Eine historische Übersicht über die moderne Entwicklung unserer Fachwissenschaft bietet die beste Einleitung zu ihrer heutigen Arbeit. Eine Analyse der Fehlerquellen in der neutestamentlichen Textüberlieferung anhand zahlreicher Beispiele führt den Studenten in die praktische Arbeit der Textkritik ein. Diese Praxis wird schließlich erläutert durch die Besprechung der Kriterien zur Bewertung von Varianten und des Verfahrens bei der Beurteilung dieser Varianten. Die textkritische Analyse ausgewählter Stellen aus der neutestamentlichen Literatur lassen das theoretisch reiche Handbuch auch zu einem praktisch sehr dienlichen Werk werden. Unter den zum Abschluß gebotenen Verzeichnissen befindet sich eine Reihe von Bildtafeln, die das Auseinandergesetzte veranschaulichen. Eine solche knappe und zugleich umfassende Darstellung der neutestamentlichen Textkritik gibt es in der deutschsprachigen exegetischen Literatur wohl kaum. Der Leser muß sich also dem Übersetzer des Werkes W. LOHSE dankbar erweisen. Seine harte Arbeit ist ein voller Erfolg: Die Übersetzung ist ausgezeichnet und hat sich gelohnt.

Lüttich

Karl Gatzweiler

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes: Prof. Dr. PAUL HACKER, 44 Münster, Besselweg 14 · Prof. Dr. ANTON ANTWEILER, 44 Münster, Frauenstraße 1 · Privatdozent Dr. WINFRIED BAUMGART, 53 Bonn, Konviktstraße 11 · Dr. WERNER PROMPER, 44 Münster, Josefstraße 2.